

ARTEN VIELFALT



Zwischenbilanz 2022*: From Farm to Fork – Del Campo al Plato

Biodiversität in den Wertschöpfungsketten von Bananen und Ananas

Die Ziele von Del Campo al Plato

Im Projekt werden der **Schutz der Biologischen Vielfalt** und der damit verbundenen **Ökosystemleistungen** erfolgreich in die Wertschöpfungsketten von Bananen und Ananas integriert. Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität werden in der Dominikanischen Republik und in Costa Rica umgesetzt. Empfehlungen zur **Verbesserung von Biodiversitätskriterien** wurden erarbeitet und Standards und Unternehmen motiviert, diese in Zertifizierungen und Beschaffungsvorgaben zu berücksichtigen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wird **Kommunikationskampagne** umgesetzt.

Del Campo al Plato adressiert die **Schlüsselakteure** entlang der Wertschöpfungskette. Dazu gehören auch Lebensmittelunternehmen und -handel sowie die Konsument:innen in Deutschland und im deutschsprachigen Markt.

Was wir erreicht haben

- **17 nationale und internationale Lebensmittelstandards** wurden hinsichtlich ihrer Kriterien zur Biodiversität ausgewertet. Die Ergebnisse sind in einem Baseline-Report zusammengefasst. Alle Standards haben eine individuelle Rückmeldung mit Empfehlungen zur Verbesserung der Kriterien erhalten.
- In einem Stakeholder-Prozess mit Akteuren in Deutschland, Costa Rica und der Dominikanischen Republik wurden Empfehlungen für effektive Biodiversitätskriterien in Standards und in Beschaffungsvorgaben veröffentlicht. Bislang haben sechs

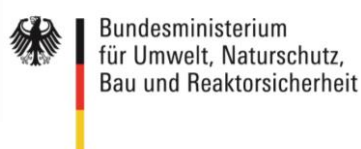
internationale Standards unsere Empfehlungen aufgegriffen und ihre Kriterien mit Relevanz für Biodiversität angepasst.

- Als Mitglieder des Vereins „**Food for Biodiversity e.V.**“ verpflichten sich Unternehmen, Standards und NGOs in der Lebensmittelbranche in Deutschland, künftig ein Basis-Set an Biodiversitätskriterien zu berücksichtigen.
- **139 landwirtschaftliche Betriebe** haben bis Ende 2021 den **Biodiversity Check Agrícola (BCA)** durchlaufen, aus den empfohlenen Maßnahmen einen **Biodiversity Action Plan (BAP)** erstellt und setzen Maßnahmen um. Dabei geht es um ein verbessertes Management von Biologischer Vielfalt auf den Betrieben sowie Maßnahmen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Praktiken, um die negativen Wirkungen auf die Biodiversität zu verringern.
- **12 Pilotfarmen** mit zahlreichen innovativen Maßnahmen für mehr Biodiversität im Bananen- und Ananas-anbau bilden ein Netzwerk und unterstützen die Trainingsmaßnahmen.
- Mit **Trainingsmodulen** für landwirtschaftliche Berater und Landwirt:innen wurden ca. 500 Personen aus rund 80 Organisationen geschult. Damit wurden die Kenntnisse rund um Biodiversität in Kooperativen und Anbauorganisationen signifikant verbessert. Weitere Schulungen finden aktuell statt.
- Eine **Biodiversity Performance App** unterstützt Farmen bei der Erfassung und dem Monitoring ihrer Leistungen für die Biologische Vielfalt. Damit können

Durchgeführt von



Im Auftrag des



In Zusammenarbeit mit



Maßnahmen und Ergebnisse nachverfolgt, in unternehmerische Berichtsroutinen eingepflegt und faktenbasiert berichtet werden. **Große Plantagen ebenso wie Kooperativen** können ihre Leistungen dokumentieren, steuern, im Markt kommunizieren und in Wert setzen.

- **32 Erzeuger** wurden mit einem Pro-Biodiversity-Business Ansatz beim **Ideenwettbewerb für die Biodiversität** ausgewählt. Rund **640.000 EUR** investieren sie in ihre Projekte und erhalten dieselbe Summe für Beratung, sowie für Material und Ausrüstung für die Umsetzung der Maßnahmen. Die Projekte sind breit gefächert. Finden Sie hier unsere [Erfolgsgeschichten](#).
- In **Costa Rica** werden zwei **Biotop-Korridore** in Bananen- und Ananasanbaugebieten geplant, für die **Dominikanische Republik** liegt eine Planung mit konkreten Maßnahmen bereits vor. Mit den Biotop-Korridoren werden Ökosysteme miteinander vernetzt und die **Ökosystemleistungen** verstärkt. Das ist wichtig für den Schutz von gefährdeten Arten und für die Anbaugebiete, die von den Ökosystemleistungen abhängen.
- Für die Umsetzung der Biotopkorridore haben Plantagenbesitzer und Erzeugergemeinschaften bereits **finanzielle Mittel zugesagt**. Exporteure, Handelsunternehmen und Lebensmittelproduzenten sind eingeladen, in die Finanzierung der Korridore einzusteigen und in den **Erhalt der Biodiversität und Ökosystemleistungen** zu „investieren“.
- Um mehr Menschen, in den Anbaugebieten wie in den Verbraucherländern, für den **Wert der Biologischen Vielfalt zu sensibilisieren**, arbeitet das Projekt mit Akteuren in den Umsetzungsländern und in Deutschland eng zusammen. Wir sind Mitglied im **Aktionsbündnis Nachhaltige Banane**, im Verein „Food for Biodiversity“ und in der Initiative nachhaltige Agrarlieferketten des BMZ. Inzwischen wird Biodiversität als „**Megathema**“ verstanden. Die Offenheit für unsere Konzepte in der Branche ist groß.

- **„Artenvielfalt trägt Früchte“** - die Endverbraucher-Kampagne für mehr Biodiversität wurde in Deutschland gestartet, über **1.000.000 Verbraucher** wurden zwischen Ende 2021 und April 2022 erreicht. Kampagnen in Costa Rica, der Dominikanischen Republik und anderen europäischen Ländern kommen hinzu. Sieben wichtige Partner sind beteiligt. Alle Weiteren sind eingeladen sich anzuschließen. Passgenaue Module stehen zur Verfügung.
- **CAP zeigt Präsenz** bei relevanten Events: IUCN-Tagung, COP26, Fruit Logistica, Fruit Attraction, Biofach, Deutscher Naturschutztag und andere.
- Alle **Erfahrungen werden evaluiert**, die guten fachlichen Praktiken in regionalen und internationalen Netzwerken und Foren vorgestellt und Produzenten in anderen Regionen motiviert, diese zu übernehmen.
 - ➔ **Bereits jetzt wurden 300.000 ha durch Maßnahmen des Projektes ökologisch aufgewertet.**
 - ➔ **Mehr als 13.000 Menschen im Bananen- und Ananasanbau haben Unterstützung aus dem Projekt erhalten.**

Projektname	From Farm to Fork: Integration der Biodiversität in die Wertschöpfungsketten von Agrarlebensmitteln
Im Auftrag von	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Länder	Costa Rica und Dominikanische Republik
Counterpart	Ministerium für Umwelt und Energie Costa Rica; Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen der Dominikanischen Republik
Budget	5.000.000.000 € (5 Millionen Euro)
Dauer	5 Jahre: November 2018 bis Oktober 2023

www.fromfarmtofork.net

www.delcampoalplato.com

Weitere Informationen und Kontakt:

Dr. Thomas Schaefer, Global Nature Fund

+49 7732 9995-89

schaefer@globalnature.org

Marion Hammerl, Bodensee-Stiftung

+49 7732 9995-45

marion.hammerl@bodensee-stiftung.de